

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 34

Artikel: Aus Ahsvers Trostbuch
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-428312>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. E. Senn, Zürich.

Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3., für 6 Monate Fr. 5. 50., für 12 Monate Fr. 10.; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7., für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 2 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

Aus Ahasvers Trostbuch.

Wie haist! Nun bin ich gewandert weit
Zweitausend Jahr, a lange Zeit;
Hab' das Meer gesehen im Sturmesstöße
Hab' schaffe sehe halbnackte Matrose
In der allergrößte Leibesgefahr;
Von unsre Leut keine dabei nit ware.
Nur in de Wasserseehafehandelsstädt',
Wo's Meer nit stürmt, lei Wind nit weht,
Da hab' i unsre Leut gefunde.

Ich war in der Erd' zu unterst tief unde,
Im Bergwerk, wo's stockpachdunkel ist,
Wo ein'm der Athem vergeht und die Hitz schier frist,
Wo sie die Karre stoße und schiebe,
Wo's Feuer kann fange und Blik nach Beliebe,
Nicht an einzige Jud war da unde zu schane,
In de Steinkohlegrube voll Schwefelgrane.
Nur drobe im Verwaltungsrath,
Wo's kühle Zimmer zur Sitzung hat,
Wo auf dem Tisch steht die Wasserflaschcaraff,
Da habe sie ihr Getreib und Geschaff.

Wie haist! Auch bin ich gewandert lang
Ueber steinharte Stein am Bergabhang,
Und zwischen Bären und Lämmergeiern

Und andern gebirglischen Abenteuern,
Wo man könnt sterbe zu jeder Stund
Und erlaufe im nasse Wellegrund,
Oder bleibe stecke im Schnee und Eis,
Wo lei Zeitung niz davon weiß.
Aber im Gebirgsland weit und breit
Nit Einer ist von unsre Leut
Angesiedelt, zu wohne, zu bleibe,
Zu schaffe und eine Arbeit zu treibe.

Ich hab geese mit mächtige Stange
Die Flöcher die grobe Holzsecht fange,
Ich hab geese die Felse sprengte
Und großmächtige Steine zwänge,
Daz de Leute geworden ist heiß
Und geronne herab der Schweiß.
In der Hammer Schmied bin i gebliebe stehe,
Gotts Wunder, was ist da Arbeit zu sehe!
Aber nirgends kein Jud nit dabei,
Sie schiebe lei Holz und sie klopfle lei Stei.
Nur wo Hoteller stehe zu schane,
Wo's gibt zu gründe, zu rechne, zu baue,
Da sind sie und werde reich gar rasch
— Und alleweil mit der Hand in der Tasch.